

## Gebensprobleme

Das Lebensgefühl  
Im Gebensgefühl,  
Wo man nicht mehr weiß,  
Wem was ich ja gab,  
Bringt mich noch ins Grob!  
Und das langsam, leis!

## Der Presser auch!

Für einen Presser  
Wird es krasser,  
Wenn Lebenswasser  
Ihn <sup>ja</sup> gelüftet!  
Denn er sich brüstet  
Mit seinem viel Geld.  
Ganz anders ist'd Welt  
Gottes dann für ihn!  
Schafft er solch' Genien?

## Lasterkraft

Sind die Reifen eines Lasters  
Heftend an den Stein des Pflasters,  
Spricht man doch nicht: Lasterkraft ist's!  
Denn dies mehr Problem ~~ist~~ <sup>ist</sup> 'nem Christ's.

## Auf Gott warten können

Laß dir geben!  
Sei nicht strebsam,  
Um zu kriegen  
In dein Leben!  
Denn so hebst an,  
Dann zu siegen!  
Willst nicht kriegen,  
Sondern geben!  
So kriegst du auch  
In dein Leben  
Von Gott was'd brauchst.  
Nicht strebsam schleuchst  
Dich unnütz's!  
Denn bleib tätig!

No good deed remains unpunished

Öl des Olive muß sein rein  
Und gestoßen, dann ist es fein  
Für Gottes Gebrauch in seinem Zelt!  
Wo gibt's so was in dieser Welt?  
Es ist die Liebe des Herzens,  
Gestoßen immer voll Schmerzens,  
Bis unsere Liebe ist rein!  
Nur so kann es für'n Vater sein!

Reines Öl ist wie Liebe

Olive bedeutet das Herz!  
Dattel bedeutet ja den Scherz.  
Suchst du nur nach Datteln im Leben,  
Wirst du deinem Herz gar nichts geben.  
Auch für andere Herzen kannst' nichts!  
Irgendwann fehlt es des guten Lichts.  
Olive deutet auf reines Öl,  
Das heilsam reinigt dir jeder Fehl,  
Das dein Herz in Bedrängnis gebracht.  
Daher auf Liebes-Öl stets gib Acht!

„Dattel“ siehe Hohelied

„Olive“ siehe Leuchter im Heiligen

## Rechter Beweggrund

- Wer wie Pharaoh reingeht  
( In die Tauf' wie ins Rot' Meer,  
Wer nur nach dem Vorteil geht,  
Verdirbt's Leben wie das Heer,  
Das im Roten Meer ertrank.  
In die Tauf' geht man mit Dank!
- ( Man sucht nicht ewig zu leben  
Zuerst, sondern das Gott geben,  
Was ein lieber Vater verdient!  
So man ewig Leben gewinnt!

## Opfer trotz Schmerz

Dein Leben soll ein Opfer werden  
Für Gott, wenn du lebst hier auf Erden.  
Du mußt ihm doch was zurückgeben  
Für alles, was es gibt dein Leben.  
Es gibt ja nichts, was nicht von ihm stammt.  
Wenn immer möglich, bettet auf Sant  
Er jeden seiner lieben Kinder,  
Bleiben sie auch doofe wie Kinder!  
Der Klänge bereitet Gott stets Dank  
Und opfert ihm alles aus dem Schwank  
Seines dankbaren kleinen Herzens,  
Auch wenn es ihm dünkt großen Schmerzens.

## Was besser ist

Nach dir nicht ins Fremde,  
Nach dir lieber ind' Hos'!  
Erscheint's dir auch fremde  
Dein ganzes Lebens-Los!  
Es hilft dir bestimmt doch  
Gebet und Flehen noch  
Zu Iouo Gott  
Er kann befreien vom Tod  
Kann helfen mit Lichtlein  
Am Horizont allein!

## Das Borgen

Tu im Leben lieber nicht borge,  
Auch wenn Geld ist größere Sorge!  
Befrei dich aus dem Griff des Borgens;  
Arbeite lieber nacht bis morgen!  
Verkaufe lieber 'nen Teil dein' Guts!  
Iouo gist d'Kraft! Sei gut' Mut!  
Flehe zu ihm, statt zum Gläubiger,  
Wenn du bist einmal ein Säumniger!

## Dank ringsum

Ich bedank mich bei Ihnen!

Ich bedank mich bei ihr!

Ich bedank mich bei ihnen!

Ich bedank mich bei dir!

Doch besonders ich mich bedank

Bei Iouo, wo ich sank

In seine Hände, und bei ihm,

Seinem Sohn, bei dem ich steh bin!

## Bleib in der Liebe

In der Liebe wandeln,

In der Liebe handeln:

Das ist immer der Weg,

Bleibt auch öfter ganz weg,

Die Sprüche wegen Dreck,

Den man in den Weg stellt

Gegen die Liebeswelt.

## Billiges Wasser

Tut dich das Wasser quälen,

Das in deinen Keller dringt,

~~Gott's~~ Lebenswasserquelle

Niemals so Schaden dir bringt.

Tut dich auch Wasser quälen,

Das aus ~~deinem~~ <sup>deinem</sup> Hahn nicht läuft,

Gott's Lebenswasserquellen

Stets sprudeln, umsonst man säuft!

Nun kriegt sogar noch was hinzu;

Wer dabei bleibt, kriegt's ewig "Du"!

## Liebe

Ist die erste Liebe gefällt?

Ist sie aber im Band verspert,

Dass sie wieder einmal wenn's gefällt

Neu wachsen kann, weil jetzt verheiratet!?

Geht so wie bei Babylons King?

Dass sie wieder kommt zum Gewinn?

## Familien Glück

Spaß und Freude und Glück  
Wonne wie Eden drück  
In das Leben deiner Lieben  
Hilf ihnen so auch zu siegen!  
Steh lieber selber hinten dran!  
Das zum Familien Glück beitragen kann.

## Tod ist nicht gleich Tod

Ein Ganzbrandopfer soll uns lehren,  
Daß Halbherzigkeit tut verwehren  
Der Vater, der uns doch alles gab;  
Für Kain war helbes Herz ja sein Grab!  
Doch Abel gab das Beste was sich.  
Auch er starb! Aber für ewig nicht!



## Der Saft

Der Lebenssaft,  
Der gibt die Kraft,  
Ist mir Liebe  
In dem Kriege  
Des bißchen Leb'ns.  
Drum sei der Geb'ns!

## Ehrlich am unverfänglichsten!

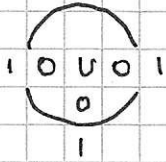
Das Redliche an der Ehrlichkeit  
Ist jedoch keine Gefährlichkeit!  
Sie ist geboren aus Aufrichtigkeit  
Und Liebe zur Wahrheit richtig heutz!  
Sie weiß um der Lüge Schlechtigkeit.  
Sie will nicht heben stets recht jed'heutz.  
Sie ist auch nicht nur für arme Leutz.

---

Buch fachmann

Er fand im Buch ein Haar,  
Der Bibliothekar!

Das Haar er entfernte,  
Des Fachmann, gelehrte!



## Lobes dank

Du hast Liebe erlebt,  
Doch du hastest's nicht fest!  
Denn hast' Liebe erstrebt,  
Jetzt ist sie endlich fest!  
Nun bist du ein Sieger,  
Singt Gott Lobes-Lieder!

## Bemüht

„  
Apfel pflücken  
Und sich bücken  
Zu dem Fallobst,  
Das du auch lobst,  
Ist die Aufgabe  
Des Pomologs.  
Volle Obst-Trogs  
Ist sei groß' Hab'.

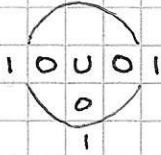
## Die Ernte

Du kriegst all des Fallobst,  
Das immer du auch lobst,  
Wenn du die Baumfrüchte  
Vom Baum hast sorgfältig  
Eingesnten! Aufschüchte  
Sie denn in die Körbe!  
Tu dies auch sorgfältig!  
Laß sie bis sie mürbe  
An dieser Stell immer!  
Dann hungert's dich nimmer!  
Es gibt dann die Nachlese,  
Dann ist alles gewesen!

---

## Der Besen

Zum Lesen brauchst du  
Kein' Besen! Rauchst du,  
Dann niemals brauchst du  
Zum Rauchen Besen,  
Wie auch beim Lesen!  
Man sieht': der Besen  
Ist zu vielem nutz;  
Nicht nur bei dem Schmutz,  
Auch bei dem Dichten  
Kann er's ausrichten!



## Ein Rätsel

Datteln plücken,

Oliv' gewinnen.

Betrifft's Mücken?

Trag ich Ihnen.

Betrifft's alle?

In dem Falle

Wärs ja wichtig!

Doch Gedichtig

Ist's jedenfalls,

Betrifft jeden Hals.